

## Rückert, Friedrich: 4. (1827)

1     Ihr, die der Himmel hat bestellt, als Lichter  
2     Zu leuchten denen, die im Finstern klimmen,  
3     Wie habt ihr also euer Amt zum schlimmen  
4     Mißbraucht, ihr Lehrer, Denker, Forscher, Dichter!  
5     Den Schlaf der Trägheit, aller Kraft Vernichter,  
6     Drin aufgelöst ihr euer Volk seht schwimmen,  
7     Statt es zu wecken draus mit euren Stimmen,  
8     Wiegt ihr's noch mehr in eitle Traumgesichter.  
9     Eins ist uns not! Wach sein zum Kampf gewitter.  
10    Wollt ihr nicht mehren selbst der Kämpfer Summe,  
11    Schmelzt sie nur nicht durchs Klimpern eurer Zither.  
12    Hört wohl ein Gott eu'r loses Wort gesumme?  
13    Er hör's, daß er die Lei'r euch schlag' in Splitter,  
14    Und euch schlag' auf den Mund, daß er verstumme.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46930>)